

- 80 **Christoph v. Braunschweig.** 1511—58. Als Erzbischof. Grote 1524. *CSTOF' o D' o G' o
A—RC EPS' o LRE'* Hüftbild Petri v. vorn mit Schwert u. Schlüssel über dem Schildchen
mit Schlüsselpaar. Ks. *MONETA o NOVA o BREMENS' o 1524 ** Im Dreipass der
Schild mit dem bremischen Schlüssel. Jungk 204. Sehr schön.
- 81 **Georg von Braunschweig.** 1558—66. Vierfacher Grote 1560. Vierfeld. Wappenschild,
darüber 60. Ks. *SOLIDV : EPISCOPI o BREMENSII* Mzz. (Hundekopf). St. Georg zu
Pferde nach r. den Lindwurm erstechend. Jungk 249. Sehr gut erh.
- 82 **Friedrich von Dänemark.** 1634—46. Doppelreichstaler 1641. Links unten beginnend:
*FRIDERICUS : D : G : ARCH : & . EPISC : BREM : & . VERDEN : ** Geharn. Brustb.
halbr. mit langem Haar, kleinem Knebelbarte, breitem Spitzenkragen und Feldbinde.
Innere Umschrift zu Seiten des Kopfes: *DOMINUS — PROVIDEBIT*. Ks. C: *HALB :*
HÆ : NOR : D : SLE : HOLS : STO : DIT : C : O : E : D : Mit offener Krone bedeckter,
sechsfeldiger, mit Schnitzwerk verzierter Schild mit dreifeldigem Mittelschild. Neben
der unteren Verzierung P—T (Peter Timpf, Münzmeister), über der Krone 16—41
Jungk 362. Sch. 3242 Anm. Sehr schön. **Tafel I.**
- 83 **Mainz.** Friedrich Carl Joseph von Erthal. 1774—1802. Goldkreuzer 1795. Brustb.
im Kurrock r. Ks. *CHVR — MAINZ* Der ovale Mainzer Radschild unter dem Kurhut
ohne Kreuz mit Palmzweigen bedeckt auf einem Postament worauf 1 · K Zu dessen
Seiten 17—95 | I. — A Pr. Alex. 782. Stempelglanz. **Tafel II.**
- 84 **Salzburg.** Max Gandolf von Kuenburg. 1668—87. Vierteldukat 1671. Sechsf. Wappen
unter Kardinalshut. Ks. Der sitzende heilige Rudbertus, zu seinen Füßen in Oval $\frac{1}{4}$
Zeller 13. Vorzüglich.
- 85 **Trier.** Johann Philipp von Walderdorff. 1756—68. Konventions-Taler 1761. Brustb. r.,
darunter V · LON Ks. Von zwei Löwen gehaltenes vierfeld. Wappen mit Mittelschild
unter Kurhut, mit Schwert u. Krummstab besteckt. v. Schrötter 1070. Sch. 4038. Vorzüglich.
- 86 **Klemens Wenzeslaus von Sachsen-Polen.** 1768—94. Konventions-Taler 1773. Brustb. r.
Ks. Vierfeld. Wappen mit dem polnisch-sächsischen Mittelschild, dem Orden v. weissen
Adler, Stab und Schwert. v. Schr. 1241. Sch. 4054. Stempelglanz.
- 87 **Breslau.** Friedrich, Landgraf von Hessen. 1671—82. 6 Kreuzer 1680. Brustb. r.
Ks. Wappen. — Kreuzer 1680. Brustb. r. Ks. Adler. Fr. u. S. 2713 u. 2715. Schön. 2
- 88 **Franz Ludwig von Pfalz-Neuburg.** 1683—1732. 15 Kreuzer 1694. Brustb. r. Ks. Wappen.
Fr. u. S. 2740. 2 Var. S. g. e. und s. schön. 2
- 89 **Fulda.** Adolph von Dalberg. 1726—37. Kopfstück 1728. Gekr., vierfeld., verziertes
Wappen mit Schwert und Krummstab. Ks. Wert zwischen zwei Lorbeerzweigen.
Buch. II. 125, 28 var. Vorzüglich.
- 90 **Lüttich.** Ernst von Bayern. 1581—1612. Viertel Taler 1611. *ERNESTVS · D · G · EPIS
COPVS · LEODIE ·* Bärtiges Brustb. l. Ks. * *DVX · BVLLONIENSIS* * Gekr. Lütticher
Schild, mit Schwert und Krummstab, daneben 16—II De Chestret 550. Sehr gut erh.
- 91 **Osnabrück.** Franz Wilhelm von Wartenberg. 1625—34. 3 Schilling 1633. Monogramm
FWE unter Krone in Zierrand. Ks. Unter dem Rad 16—33 | I · I · I · S in Zierrand.
Weing. 290, ohne Mzz. Sehr gut erh. **Tafel V.**
- 92 **Paderborn.** Hermann Werner von Metternich. 1683—1703. Taler 1685. Die r. in
Wolken erscheinende Madonna hält einen Lorbeerkranz über das Haupt des heiligen
Antonius, der das Jesuskind hält. Ks. Fünffach behelmtes, mit Krummstab und Schwert
bestecktes, verziertes, sechsfeld. Wappen mit Mittelschild. Weing. S. 129, 165. Sch. 4655.
Vorzüglich. **Tafel I.**
- 93 **Würzburg.** Adam Friedrich von Seinsheim. 1755—79. Huldigungsmed. 1755 (v. Schega).
Brustb. r. im Ornat. Ks. *IUSTITIA CHARI — TATE ET PIETATE*. Unter strahl.
Gottesauge auf Postament das Wappen. Daneben l. die Gerechtigkeit, r. die Religion,
davor sitzende Frauengestalt mit brennendem Herzen in der R. Amp. 8660. 44 mm.
38 Gr. Sehr schön.